

Oskar Baum

Der Blinde als Kritiker

Wolfgang Jacobsen, geboren 1953 in Lübeck, Studium Germanistik, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Göttingen und Berlin. Leiter Forschung und Autor an der Deutschen Kinemathek, Berlin. Konzipierte und betreute Filmretrospektiven, Ausstellungen, Lesungen, Symposien und Sonstiges mehr. Arbeiten für Hörfunk und Fernsehen. Schreibt über Film und Literatur.

Wolfgang Pardey, geboren 1947 in Timmendorfer Strand, absolvierte an der Hamburger Musikhochschule und an der Universität Studien im künstlerischen Hauptfach Querflöte, in Musikpädagogik, Erziehungswissenschaften und Musikwissenschaft. Er entwickelte eine vielfältige Konzerttätigkeit und gab Unterricht in Praxis und Theorie der Musik. Viele Jahrzehnte arbeitete er außerdem als Musikkritiker und Publizist.

Oskar Baum

Der Blinde als Kritiker

Texte zu Musik und Literatur

Herausgegeben von

Wolfgang Jacobsen und Wolfgang Pardey

et+k

edition text + kritik

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86916-357-4

Umschlagentwurf: Thomas Scheer

Umschlagabbildung: Oskar Baum. Foto aus der Sammlung des Jewish Museum in Prague:
Jewish Museum in Prague Photo Archive

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verleges. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2014
Levelingstraße 6a, 81673 München
www.etk-muenchen.de

Satz: Claudia Wild, Konstanz

Druck und Buchbinder: Laupp & Göbel GmbH, Talstraße 14, 72147 Nehren

Inhalt

Oskar Baum

Selbstbegegnung 11

Wolfgang Jacobsen

Wider die Grenzen des Möglichen.

Oder: Von der Zauberei der vertauschten Sinne 15

Oskar Baum

Franz Kafka

Franz Kafka 39

Erinnerungen an Franz Kafka 42

Von jüdischer Literatur

Richard Beer-Hofmann 49

Otto Weininger und das Judentum 56

Martin Buber 64

Wolfgang Pardey

Der Musikkritiker Oskar Baum.

Medium, Spiegel und Seismograph des Musiklebens 67

Oskar Baum

Selbstverständnis als Kritiker

Vom Unwesen der Kritik 91

Der Blinde als Kritiker 94

Die Blinden und die Künste

- Die Blinden und die Künste 99
Der Blinde und der Tonfilm 108
Der Blinde auf der Bühne 112

Von jüdischer Musik

- Einiges vom jüdischen Volkslied 117
Geist und Form der musikalischen Volkseigenart 120
Meyerbeers Nachlaß. Eine Anregung für den Kulturbund 123

Porträts

- Josef Labor 129
Giuseppe Verdi (Gestorben am 27. Januar 1901) 131
C. M. von Weber. Zum 100. Todestag 132
Unterhaltung mit Alban Berg 134
Max Brod, der Liederkomponist 136
Zemlinsky scheidet 138
Franz Schreker 139
Zwei Jubilare. Max von Schillings – Siegfried Ochs 140
Franz Schubert 142
Der Komponist Hans Pfitzner 144
Viktor Ullmann über Alban Berg 146
Paul Stefan 146
Anton Rubinstein. Zum 100. Geburtstag 147
Jacques Offenbach 149
Arnold Schönberg spricht 151
Gustav Mahler 152
Eine Wallfahrt zu Zdeněk Fibich 160

Kritiken – Konzert und Oper

- Brahms: Ein deutsches Requiem 165
- Bruckners d-moll-Messe. Neues Deutsches Theater 166
- Der 100. Geburtstag der Neunten Symphonie.
Neues Deutsches Theater 167
- Sonattennachmittag Brokesová – Schulhoff 168
- Das Musikgesicht unseres Zeitgeistes.
Die ersten zwei Abende der Internationalen Gesellschaft
für Neue Musik 170
- Zemlinskys »Lyrische Symphonie« 173
- Schönbergs »Erwartung« und Ravel's »L'Heure Espagnole«.
Uraufführung im Neuen Deutschen Theater 174
- Intermezzo von Rich. Strauss. Neues Deutsches Theater 178
- Alban Bergs »Wozzeck«. Zur heutigen Matinee
im Neuen Deutschen Theater 179
- Gerhard von Keußlers »Zebaoth« 181
- Wer liebt noch Musik in Prag? 183
- Konzert Richard Strauss – Paul Wittgenstein 184
- Die Berliner Philharmonie unter Furtwängler 186
- Zemlinskys »Zwerg«. Erstaufführung im Neuen
Deutschen Theater 187
- Leos Janáček's »Jenufa«. Erstaufführung im Neuen
Deutschen Theater 190
- Paul Hindemith's »Cardillac«. Erstaufführung im Neuen
Deutschen Theater 192
- Beethoven und die Wiener Philharmoniker 195
- Die Berliner Philharmonie unter Furtwängler 197
- Abend Prager Komponisten 198

Mahlers »Achte« und Zemlinskys Abschied	200
Krenek: »Jonny spielt auf«. Erstaufführung. Neues Deutsches Theater	201
Madonna am Wiesenzaun. Erstaufführung im Neuen Deutschen Theater	203
Moderne Musikzukunft	205
Die Wiener Philharmoniker unter Schalk	207
Erich Kleiber und die Wiener Philharmoniker	208
Die deutsche Bettleroper	209
Dresdner Staatskapelle unter Fritz Busch	211
Moderne Kammermusik	212
Toscanini und die New Yorker Philharmonie	213
Der Tenor. Erstaufführung im Neuen Deutschen Theater	214
Volksoratorium: »Aus jenen Tagen«	216
Manfred Gurlitts »Soldaten«. Neues Deutsches Theater (Erstaufführung)	218
Furtwängler dirigiert. Die Berliner Philharmoniker in Prag	220
Walzer aus Wien. Neues Deutsches Theater	221
Die »Přítomnost«-Konzerte beginnen	222

Buch- und Schallplattenkritik

Es gibt keine musikalischen Menschen. Die Revolution der musikalischen Erziehung durch Heinrich Jacoby	227
Richard Wagner und das Denken von heute	228
»Don Juan & Co« auf der Schallplatte	230
Der singende Zauberkasten	231

Die neuen Platten sind da! 234

Erziehung durch Kunst. Slavisches Folklore
auf Schallplatten 236

Rechenschaftsbericht des »Platten-Bruders« 239

Editorische Notiz 243

Dank, Rechte 245

Editorische Notiz

Die Texte von Oskar Baum werden nach den Druckquellen zitiert, die jeweils am Ende eines Artikels aufgeführt sind. Baum zeichnete entweder mit vollem Namen oder dem Kürzel »O. B.«. Sofern von einzelnen Texten erweiterte oder veränderte Fassungen vorliegen, wird darauf, soweit bekannt, in der bibliografischen Angabe verwiesen. Sprachliche und orthografische Besonderheiten wurden nicht korrigiert, auch wenn es dadurch zuweilen – der unterschiedlichen redaktionellen Handhabung geschuldet – zu Differenzen des Gebrauchs kommt, etwa »andere« und »andre«. Ausnahmen von dieser Regel bilden die Umlaute, die von Ae, Oe und Ue in Ä, Ö und Ü umgewandelt wurden, sowie die Vereinheitlichung des unterschiedlich verwendeten scharfen »s« (ss) zu »ß«. Offensichtliche Druckfehler, falsche Zeichensetzung und nicht korrekt geschriebene Namen wurden stillschweigend berichtigt. Ausgangspunkt und Grundlage für diese Edition von Texten Oskar Baums bildet die Bibliografie, die Sabine Dominik für ihre Dissertation erarbeitet hat: *Oskar Baum (1883–1941). Ein Schriftsteller des »Prager Kreises«*. Philosophische Fakultät II der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 1988. Bei der Recherche ergaben sich in wenigen Fällen Abweichungen von den Angaben, die Dominik gemacht hat; dies ist der veränderten Quellenlage geschuldet und der zum Teil, wie Dominik selbst anmerkt, »mangelhaften Auswertungsmöglichkeit«, der sie unterlag. Das schmälert ihr Verdienst jedoch keineswegs. Die Auswahl der Texte fußt auf einem sehr viel umfangreicheren Konvolut von Musikfeuilletons und -kritiken, Texten zu Literatur und literarischen Beiträgen in Tageszeitungen und Zeitschriften. Im Zentrum steht der Musikschriftsteller Oskar Baum, doch schien es den Herausgebern notwendig, diese publizistische Tätigkeit einzubetten in Baums andere Interessen, die einander bedingen. Angestrebt war ein Lesebuch mit Texten eines weithin vergessenen Schriftstellers, die auch ein zeithistorisches Schlaglicht auf die deutschsprachige Prager Kultur zu Beginn des 20. Jahrhunderts werfen; keineswegs eine historisch-kritische Edition. Eine Kommentierung erfolgt insofern mit großer Zurückhaltung, nur da, wo es den Herausgebern unbedingt notwendig erschien,

Editorische Notiz

werden Namen und Begriffe knapp erläutert. Innerhalb der thematischen Rubriken sind die Texte in chronologischer Folge gedruckt.

Dank

Die Herausgeber danken Ulrich Döge (Berlin), der die Recherche umsichtig und aufmerksam unterstützte. Ein großer und herzlicher Dank gebührt Emmy van Swaaij (Elst/Niederlande), die ihr umfangreiches und intimes Wissen über Leben und Werk Oskar Baums großzügig und vorbehaltlos mit den Herausgebern teilte. Von Beruf Gebärdendolmetscherin, arbeitet Emmy van Swaaij an einem Roman über Oskar Baum. Für Unterstützung bei der Beschaffung entlegener Dokumente und sonstige Hilfe danken die Herausgeber Monika Hánkova vom Archiv Židovského muzea v Praze/Archive des Jüdischen Museums Prag; Ulrike Sonnemann, Kay Gruzdz von der Bibliothek des Jüdischen Museums Berlin; Thomas Aigner von der Wienbibliothek, Wien, und Günter Krenn (Wien); Carsten Schmidt (Berlin) für Dokumente von Felix Weltsch über Oskar Baum und Rolf Aurich (Potsdam), der die Arbeit mit redaktionellem Blick aufmerksam begleitete. Danken möchten wir auch Birgit Kugel, die die Herstellung betreute, und unseren Lektoren Johannes Fenner und Tamara Al Oudat. Ein besonderer Dank gilt Dietlinde Pardey.

Rechte

Bei berechtigten Ansprüchen bitten Verlag und Herausgeber darum, sich bei der edition text + kritik zu melden.